

## Vorträge im Juli 2004

### Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Anlass des 60. Jahrestages des Umsturzversuches vom 20. Juli 1944 laden wir Sie herzlich zu einer Ausstellungseröffnung ein:

#### **Sonderausstellung 20. Juli 1944 – Vermächtnis und Erinnerung**

**Ausstellungseröffnung am Montag, 19. Juli 2004, 11.00 Uhr**  
Gedenkstätte Deutscher Widerstand,  
Zweite Etage, Saal A

Es sprechen:

Frau Staatsministerin Dr. Christina Weiss,  
Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Dieter Thomas  
Vorstandsmitglied der Stiftung 20. Juli 1944

Dr. Johannes Tuchel  
Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

„Das Vermächtnis ist noch in Wirksamkeit, die Verpflichtung noch nicht eingelöst“ – so beendete am 19. Juli 1954 der damalige Bundespräsident Theodor Heuss seine Gedenkrede zur Erinnerung an den 10. Jahrestag des Umsturzversuches vom 20. Juli 1944. Die Sonderausstellung „20. Juli 1944 – Vermächtnis und Erinnerung“ greift dieses Zitat bewusst auf. Sie will an die Motive, Intentionen und Ziele der Menschen erinnern, die sich am Umsturzversuch des 20. Juli 1944 beteiligten.

Exemplarisch werden mit Porträts und persönlichen Zeugnissen, Auszügen aus Denkschriften und politischen Erklärungen die grundsätzlichen Ziele und Beweggründe der Beteiligten am Umsturzversuch dargestellt. Ergänzende biographische Informationen sowie eine Vielzahl weiterer Quellentexte ermöglichen eine vertiefte Hinwendung zum Thema.

Die Ausstellung wird gefördert von der Beauftragten des Bundes für Kultur und Medien.

Sie wird zwischen dem 19. Juli 2004 und dem 31. März 2005 gezeigt. Öffnungszeiten: Mo – Mi, Fr 9 – 18 Uhr, Do 9 – 20 Uhr, Sa, So 10 – 18 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Johannes Tuchel  
Leiter der Gedenkstätte